



Die Geschichte von Elissa.

Eine Legende aus Tunesien.
Erzählt von Frau Gherairi, Nihed´s
Mutter, aufgeschrieben von
Milena Vogt



Phönizische Prinzessin Elissa (Tochter des Königs von Tyros) musste aus ihrem Heimatland vor ihrem eigenen Bruder Pygmalion fliehen. Nachdem ihr Vater gestorben war, ermordete ihr Bruder ihren Ehemann.

Sie hatte viel Schmerz im Herzen und verschwand bei Nacht und Nebel und niemand wusste, wo sie hingegangen war. Fremde Männer fuhren sie und ihre Schätze sicher über das Meer. Sie wusste nicht, wohin die Reise ging. Die Wellen des Meeres trugen sie sicher an die afrikanische Küste. Vom dortigen König erbat sie sich so viel Land wie in eine Rinderhaut hineinpasst. Diesen kleinen Wunsch erfüllte ihr der fremde König. Daraufhin zerschnitt sie das Tierfell in viele dünne Streifen und machte daraus eine lange, lange Lederschnur. Mit dieser Schnur steckte sie die Fläche der Bucht von Karthago ab und gab den mit ihr geflohenen Landsleuten damit eine neue Heimat.

So schaffte sie es auch, alles Schlimme hinter sich zu lassen und einen Neuanfang zu machen. Mit der Liebe zu ihrem in der Heimat ermordeten Mann möchte sie für dieses neue Land nur das Beste und so wird Karthago eine reiche und wohlhabende Siedlung mit ihr als Königin an der Spitze. Elissa wurde auch der Name Dido gegeben. Sie war die schönste Frau von Karthago.

Eines Tages, auf der Flucht aus der griechischen Stadt Troja, wurde der Göttersohn Aeneas durch einen Sturm an die Küste Karthagos getrieben. Die Königin Dido nimmt ihn gastlich auf. Die Göttin Venus, die Mutter Aeneas, möchte ihren Sohn beschützen und vom verheißenen Land Italien fernhalten. Deshalb sorgt sie dafür, dass sich Dido unsterblich in Aeneas verliebt.

Doch Aeneas verließ sie wieder, weil er nach Gottes Willen in Italien eine neue Stadt gründen sollte. Dido war wieder voller Schmerz, weil er sie verraten und gedemütigt hatte. In ihrem Kummer verstarb sie – verkündete aber vorher noch, dass es Krieg zwischen den beiden Ländern Rom (Italien) und Karthago geben würde. Dabei würde Karthago zerstört werden.

